



Frohes Wiedersehen in Präsenz Referententagung am 28. Januar in Bovenden

Nach langer Corona-Zwangspause trafen sich die Referent*innen zur Tagung live und in Farbe. Foto: Elisabeth Auer

Krisenzeiten sind nie nur negativ, sie bieten auch Chancen, etwa zur Standortbestimmung, Reflexion und möglicherweise auch zu relevanter Veränderung. Unser Verband wurde von einem kleinen Virus innerhalb kürzester Zeit genauso aus dem Tritt gebracht, wie andere Institutionen auch. Vertraute Abläufe und vor allem das gemeinsame Erleben unserer vielfältigen Erlebnistänze in den Tanzgruppen, Arbeitskreisen sowie Aus- und Weiterbildungen waren plötzlich nicht mehr möglich oder stark eingeschränkt.

Auch wir im Referent*innenteam mussten nun überlegen, wie wir uns neu vernetzen und Absprachen treffen könnten, unsere jährliche Referententagung zur Planung zukünftiger Projekte und Lehrgänge durfte im Jahr 2021 nicht im gewohnten Rahmen einer Präsenzveranstaltung stattfinden. Glücklicherweise war es uns möglich, dieses Treffen als Zoom-Konferenz durchzuführen. Alle wichtigen Themen konnten zufriedenstellend abgehandelt werden. Erstaunlicher- und erfreulicherweise klappte alles besser und schneller als

geplant. Allerdings ist das gemeinsame Erarbeiten, Vermitteln und Tanzen von Tänzen ein Kernstück unserer Verbandsarbeit als Referent*innen und erfordert das gemeinsame Erleben in Präsenz. Deshalb haben wir uns alle auf die Referententagung 2022 gefreut, die wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden sollte.

Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr entschlossen wir uns, die Theorietheemen und die Vorstellung einiger Tänze im Sitzen (TiS) in einer separaten, vorgeschalteten eintägigen Zoom-Konferenz zu behandeln. Die Vorteile liegen auf der Hand: Wir als Referent*innen waren nicht so lange von unseren Lieben zu Hause getrennt und für den Verband bedeutet die Verkürzung der Präsenzveranstaltung in diesen ohnehin schwierigen Zeiten eine finanzielle Entlastung. Erst eine Woche vorher stand endgültig fest, dass wir uns nicht nur digital auf dem Bildschirm, sondern wirklich in Persona in der Heimvolkshochschule Mariaspring in Bovenden würden sehen dürfen. Für diejenigen aus unserer Runde, die aufgrund von

Corona nicht teilnehmen konnten oder wollten, war eine Zuschaltung per Zoom vorgesehen.

Wir alle haben wegen Corona unsere Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den digitalen Medien verbessern können und deren Potenzial schätzen gelernt.

Der Verband möchte deshalb auch in Zukunft Teile der Ausbildungsinhalte in digitaler Form vermitteln. Es ist jährlich auch eine TiS-Ausbildung im Zoom-Format vorgesehen, um Teilnehmenden weite Anreisen zu Tagungshäusern ersparen zu können.

Als wir uns dann schließlich am Freitag, den 28. Januar, nach einer teilweise zweijährigen Corona-Zwangspause wieder live sehen und vor allem anfassen konnten, war die Freude bei allen sehr groß. Wir waren hoch motiviert, obwohl ein umfangreiches Paket an Themen und Tänzen auf uns wartete, das von der Runde gemeinschaftlich besprochen bzw. ausprobiert werden wollte.

Ein Thema waren die diesjährigen Weiterbildungen „Seniorentanz“ (Fläche) und „Tanzen im Sitzen“. Hier dürfen sich die Tanzleiter*innen auf eine wunderschöne Auswahl von

Tänzen von der seit Jahren nicht mehr erhältlichen Weiterbildung 2 (CD 39503) freuen. Die CD und eine überarbeitete Broschüre werden ab Juli 2022 wieder zur Verfügung stehen. Gudrun Bachmann hat uns das neue und interessante Theoriethe-ma vorgestellt, auf das sich auch die Teilnehmer*innen der AKL-Weiterbil-dungen schon jetzt freuen dürfen.

Den Hauptteil der Tagung nahm natürlich unsere neue Ausbildung auf der Fläche ein. Das zuständige Projektteam, bestehend aus Susanne Tams, Barbara Steltner und Dana Schestag, hat einige unserer Aus-bildungstänze und -musiken durch neue ersetzt. Während der Tagung bekamen die Tanzbeschreibungen auf der Fläche und im Sitzen nach dem gemeinsamen Ausprobieren ihren letzten Schliff. Auch die metho-dische Einführung der Tänze wurde besprochen und festgelegt.

Anzahl und Schwierigkeitsgrad der Tänze wurden verringert. Darüber hinaus wurde die Ausbildung dahingehend überarbeitet, dass die Gesamtzahl der zu leistenden Übungseinheiten reduziert und somit die gesamte Ausbildung auf drei Blöcke verkürzt wurde. Wir möchten damit zukünftigen Tanzleiter*innen den Einstieg in die Welt des Erlebnistan-zes erleichtern. Die bewährte Qualität unserer Ausbildung bleibt bestehen. Zudem hat das Projektteam neue Lehrpläne entsprechend den geän-derten Bedingungen und Anforderun-gen erarbeitet, die im Gremium gemeinsam besprochen und verabschiedet wurden. Einen besonderen Stellenwert hatte für uns die Planung des Übergangs von der alten zur neuen Ausbildung. Der Verband möchte gewährleisten, dass alle Tanzleiter*innen, die bereits mit der alten Ausbildung begonnen haben, sicher zum Zertifikatserwerb im Aufbaulehrgang II geführt werden. Nach diesem Wochenende sind wir sehr zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird. An dieser Stelle möchte ich dem verantwortlichen Projektteam im Namen des gesamten Referententeams

für ihren besonderen Einsatz an Zeit und Mühe danken, der, wie alles im Verband, ehrenamtlich erfolgte.

Ein weiteres Thema des Wochenen-des war die gezielte Mitgliederwerb-ung durch Schnupperangebote für unsere Ausbildung. Dazu hat der Verband eigens die CD „SEI DABEI“ herausgebracht. Diese kann unse-rem Referenten und unseren Refe-rentinnen und AK-Leitungen als Ar-beitsgrundlage dienen und ihnen die Musik- bzw. die Tanzauswahl für die Schnupperangebote erleichtern.

Am Freitagabend haben unsere am-tierende Bundesvorsitzende Renate Scheidt und die stellvertretende Bundesvorsitzende Barbara Steltner, in einem außerordentlichen Pro-grammpunkt, lang verdiente Refe-rentinnen geehrt. Alle Mitglieder des Referent*innenteams, die sich zehn und 20 Jahre lang ehrenamtlich um die Verbandsarbeit verdient gemacht haben, erhielten von Renate Scheidt eine Ehrenurkunde zusammen mit einem kleinen Geschenk des Bundesverbandes Seniorentanz. In diesem Zusammenhang möchte ich Helga Schewe hervorheben. Sie hat sich seit 35 Jahren in unterschiedlichsten Bereichen der ehrenamtlichen Verbandsarbeit eingesetzt. Dabei hat sie maßgeblich an der kontinuierlichen Entwicklung des Verbandes und seiner Strukturen mitgewirkt und erhielt zum Dank eine eigens angefertigte

Verdienstmedaille des Bundesver-bandes. Anschließend haben wir mit Wein und alkoholfreiem Sekt auf das Wohl der Jubilare angestoßen.

Auch wir Referent*innen haben einen außerordentlichen Programmpunkt eingeschoben. Wir wissen, dass un-sere langjährige Vorsitzende Renate Scheidt und ihre beiden Mitstreite-rinnen im Bundesvorstand, Annelie Kuss und Helga Schewe, sich bei der anstehenden Bundesversammlung nicht mehr für die Vorstandsarbeit aufstellen lassen werden. Deshalb wollten wir uns als Referententeam unbedingt persönlich bei ihnen im Rahmen der Referententagung be-danken. Dazu hat Gabi Hilscher den Schlager „Renata, Renata, Renata“ von Vico Torriani zu einem Rap abge-wandelt und den Text so umgedich-tet, dass er unsere Wertschätzung und unseren Dank für die unermüd-liche Arbeit des Vorstandes, und die von Renate im Besonderen, wie-dergibt. Diesen Rap haben wir den anwesenden Vorstandsmitgliedern vorgetragen. Anschließend haben wir Referent*innen zum Originalsong noch einen Tanz im Sitzen zum Bes-ten gegeben. Dieser befindet sich in diesem Magazin auf Seite 6. Am Sonntagvormittag hat Udo Berns-hausen die Vermittlung der Weiterbil-dungstänze mit uns in Aktion gefilmt, sodass eine DVD als Arbeitsmaterial für die Lehrgangsteilnehmer*innen



Die langverdiente Referentin Helga Schewe mit der Bundesvorsitzenden Renate Scheidt. Foto: Walburga Gillgasch



Die Referent*innen präsentierten den TiS „Im Hut-Laden“.

Foto: Walburga Gillgash

der Weiterbildungen erstellt werden kann oder die Mitschnitte auch bei der Weiterbildung im Zoom-Format verwendet werden können.

Es war eine sehr interessante, anregende und inspirierende Tagung, die gut gefüllt war. Die Pausen waren knapp bemessen und die Zeit zum Verschnaufen kurz. Doch wir haben alle am selben Strang gezogen und waren durchweg sehr motiviert. Das

unwirtliche Wetter hat uns Spaziergänge nicht vermissen lassen. Die nicht anwesenden Referentinnen konnten wunderbar per Zoom-Konferenz am Geschehen teilhaben und sich einbringen. Auch das bewährte tolle Essen im Tagungshaus Maria-spring, das bekanntlich Leib und Seele zusammenhält, hat dafür gesorgt, dass wir alle Punkte erfolgreich und „in der Zeit“ absolvieren konnten,

und nun bestens gerüstet sind für das vor uns liegende Ausbildungsjahr mit seinen neuen Herausforderungen. Es blieb am Samstagabend sogar Zeit für alle, den Tag in gemütlicher Runde im Clubraum ausklingen zu lassen. Bleibt zu hoffen, dass uns das kleine Virus nicht davon abhält, unsere Lehrgänge durchführen zu können ... Packen wir's an!

Elvira Mutz

RENATA, RENATA, RENATA

Tanz im Sitzen

Tanzform:

Gabi Hilscher

Musik:

Schlager „Renata, Renata, Renata“ von Vico Torriani

Takt:

https://www.youtube.com/watch?v=8nKUp_zBX3s

Folge:

4/4, Vorspiel: Auftakt und 8 Takte

AB C A C AB AB B

Takt

Zz

A

1 1-2 re Arm grüßt nach schräg re und temporeich zurückführen

3-4 li Arm grüßt nach schräg li und zurückführen

2 3-mal von oben nach unten klatschen

klkl

3 1-2 beide Hände auf Oberschenkel patschen

3-4 beide Hände gekreuzt auf die Schultern tippen

4 1-2 re Hand; Zeigefinger vor dem Mund vom Daumen

wegschlipsen, Finger zeigen zum Mund

wie A Takt 4 Zz 1-2, li Hand

wie A Takt 1-2

wie A Takt 3

5-6 Hände vor dem Körper halten, Handflächen nach oben

7 wie A Takt 3

klkl

8 Hände vor dem Körper halten, Handflächen nach oben

1-2 wie A Takt 1-2

3 1-2 re Schulter heben und senken

3-4 li Schulter heben und senken

4 beide Arme beschreiben großen Kreis vor dem Körper,

re iU, li gU

wie A Takt 1-4

5-8

wie A Takt 1-4

1 2 Sehr am Platz

2 re Fuß tippt nach re, neben li nach re und neben li anstellen

3-4 wie C Takt 1-2, li Fuß beginnt, li Fuß tippt

5 2 Sehr am Platz

6 re Fuß tippt vor, neben li, vor und neben li anstellen

7-8 wie C Takt 1-2, li Fuß beginnt, li Fuß tippt